

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 154.

Donnerstag den 24. December

1846.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1846.													Wallerhand am Pegel nächst d. Einmün- dung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	"	'"	o'"
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		3.	4.	3.	4.	3.	4.	8.	9.	8.	9.	8.	9.							
Dec.	15.	27	6.0	27	5.0	27	3.2	11	—	8	—	7	—	Nebel	Wolken	Wlk. Sch.	+	2	0	0
"	16.	27	4.1	27	5.0	27	6.0	8	—	6	—	10	—	Schnee	heiter	heiter	+	1	9	0
"	17.	27	6.0	27	6.0	27	6.0	14	—	11	—	16	—	neblig	Wolken	⊙ Nebel	+	1	5	0
"	18.	27	6.0	27	7.0	27	9.3	20	—	13	—	14	—	heiter	⊙ Wolken	heiter	+	1	0	0
"	19.	27	10.0	27	10.0	27	9.3	16	—	10	—	15	—	heiter	⊙	⊙ Wolken	+	0	9	0
"	20.	27	10.0	27	11.0	27	10.5	14	—	9	—	15	—	"	heiter	heiter	+	0	6	0
"	21.	27	10.0	27	9.2	27	8.0	16	—	*8	—	1	—	"	wolkig	Wolk rea	+	0	2	0

*) um 1 Uhr.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 2080. (2)

Nr. 3845.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senojsch wird allgemein kund gemacht: Es sey in der Executions- sache des Simon Sterle von Planina, als Cessionärs des Lucas Plechner, wider Thomas Poschar von Goreine, wegen, aus dem gerichtlichen Bergleiche ddo. 13. Juni 1843, 3. 1667, schuldiger 138 fl. 54 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der gegenwärtigen, der Herrschaft Ruegg sub Urb. Nr. 66 unterthänigen, zu Goreine gelegenen, gerichtlich auf 1445 fl. 20 kr. geschätzten Halbhube gewilliget; und es seyen hiezu 3 Feilbietungstagsakzungen, und zwar auf den 23. Jänner, 24. Februar und 23. März 1847, jedesmal Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-tract und die Licitationsbedingungen können hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. K. Bezirksgericht Senojsch am 11. Decem- ber 1846.

3. 2082. (2)

Nr. 1018.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit be- kannt gemacht: Es sey mit Bescheid vom 3. Decem- ber 1846, E. Nr. 1018, in die executive Feilbietung der, dem Johann und Georg Fugina von Oberberg gehörigen 1/4 Hube, Rect. Nr. 92 sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, E. Nr. 2 der Herrschaft Pöl- land dienstbar, wegen, von dem mitvergewährten Johann Fugina, dem Andreas Pöschel von Eschöplach schuldiger 90 fl., respective hievon fälliger 60 fl., gewilliget, und zur Vornahme die erste Tag- fahrt auf den 9. Jänner, die zweite auf den 8. Fe- bruar, die dritte auf den 5. März 1847, jedesmal um die 10. Frühstunde, in loco Oberberg mit dem

Beisage angeordnet worden, daß die Realität erst bei der dritten Tagfahrt unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Bezirksgericht Pölland am 3. December 1846.

3. 2083. (2)

Nr. 3748.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit be- kannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Stephan Boig von Niederdorf, die executive Feilbietung der, dem Paul Michitsch gehörigen, dem Herzogthume Gottschee sub Rect. Nr. 2145 dienstbaren 4 1/2 Urb. Hube in Göttenitz, sammt Wohn- und Wirthschaftsge- bäuden sub Conscr. Nr. 1, dann der auf 58 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen schuldigen 100 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 18. Jänner, 17. Februar und 15 März 1847, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, loco Göttenitz, mit dem Beisage angeordnet worden, daß die auf 850 fl. geschätzte Realität und die Fahrnisse bei der dritten Feilbietungstagsfahrt auch unter dem erhobenen Schät- werthe, letztere jedoch nur gegen gleich bare Bezahl- ung werden hintangegeben werden.

Grundbuchstract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 18. November 1846.

3. 2097. (2)

Nr. 3228.

E d i c t.

Alle Jene, welche an den Nachlaß des am 29. November l. J. in Turjovj Nr. 25 ab intestato ver- storbenen Hoffstättlers, Stephan Kouschin, aus was immer für einem Rechtsgrunde entweder als Gläubiger oder als Erben irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 30 De- cember l. J., früh um 9 Uhr angeordneten Liqui- dations-Tagfahrt, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. G. B., rechtsgültig darzuthun.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz am 4. Decem- ber 1846.

E d i c t a l - C i t a t i o n

der nachbenannten dießbezirkigen Burschen, welche bei der dießjährigen Hauptrekrutirung zur Stellung für die Linie gewidmet wurden, aber weder auf die Vorladung anher, noch auf dem Assentplatz in Neustadt erschienen.

Post-Nr.		Des so gestaltig ausgebliebenen Burschen				Anmerkung.
hier	in der Widmungsliste	N a m e	Geburts- oder Wohnort	Haus-Nr. Geburts-Jahr	P f a r r	
1	153	Franz Ladicha	Unterdeutschdorf	11 1821	Dressen	weder auf die Vorladung noch auf dem Assentplatz erschienen.
2	171	Martin Terlepp	Oberschönberg	2 "	Sello	detto
3	172	Georg Paif	Drlaka	4 "	do.	weder auf die Vorladung noch auf dem Assentplatz erschienen und wurde bereits mit Edict v. 22. Mai 1844, 3. 1120, u. 7. Juli 1845, 3. 1504, citirt.
4	132	Thomas Duller	Großlack	15 1822	St. Lorenz	weder auf die Vorladung noch auf dem Assentplatz erschienen.
5	142	Andreas Laurigh	Großlipouz	13 "	Haidovich	weder auf die Vorladung noch auf dem Assentplatz erschienen und wurde bereits mit Edict vom 22. Mai 1844, 3. 1120, u. 7. Juli 1845, 3. 1504, citirt.
6	143	Johann Terpinz	do.	13 "	do.	detto
7	119	Johann Kressou	Großscheiniz	3 1823	Dressen	weder auf die Vorladung noch am Assentplatze erschienen.
8	120	Martin Kovazhizh	Nichpouz	" "	do.	weder auf die Vorladung noch am Assentplatze erschienen u. wurde bereits mit Edict vom 22. Mai 1844, 3. 1120, u. 7. Juli 1845, 3. 1504, citirt.
9	125	Joseph Supanzhizh	Verbouz	23 "	Döbernitz	detto
10	127	Alois Supanzhizh	Streine	4 "	do.	weder auf die Vorladung noch am Assentplatze erschienen.
11	86	Blaž Mervar	Großlack	20 1824	St. Lorenz	weder auf die Vorladung noch am Assentplatze erschienen, und wurde bereits mit Edict vom 22. Mai 1844, 3. 1120, u. 7. 1845, 3. 1504, citirt.

Post-Nr.		Des sogestaltig ausgebliebenen Burschen				Anmerkung.	
hier	in der Widmungsliste	N a m e	Geburts- oder Wohnort	Haus-Nr.	Geburts-Jahr		Pfarr.
12	92	Martin Kmet	Unterforst	8	1824	Treffen	weder auf die Vorladung noch am Assentplatze erschienen.
13	94	Franz Ga berieu	Praprezhe	5	"	detto	detto
14	95	Martin Terizh	Zeser	18	1824	detto	weder auf die Vorladung noch am Assentplatze erschienen und wurde bereits mit
15	111	Ignaz Lauricha	Obersteindorf	2	"	Döb.rnik	Edict v. 22. Mai 1844, 3. 1120, und 7. Juli 1845, 3. 1504, citirt.
16	10	Mathias Pischmocht	Blatu	4	1825	Treffen	weder auf die Vorladung noch am Assentplatze erschienen.
17	70	Jacob Terfchin	Altenmarkt	5	"	detto	weder auf die Vorladung noch am Assentplatze erschienen
18	71	Anton Gregor-hybiz	detto	16	"	detto	und wurden bereits mit Edict vom 7. Juli 1845, 3. 1504, citirt.
19	72	Anton Novak	Unterforst	5	"	detto	weder auf die Vorladung noch am Assentplatze erschienen.
20	82	Stephan Sittar	Zeser	23	1826	Hönigstein	detto
21	53	Joseph Supan-ahizh	Amtmannsdorf	3	"	Döbernik	detto

Dieselben haben sich binnen vier Monaten persönlich so gewiß anher zu stellen und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als sonst die bereits vergeblich edictaliter citirten Burschen als unbefugte Auswanderer, die übriren aber als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden würden.

K. K. Bezirkscommissariat Treffen am 30. November 1846.

3. 2109. (2)

Nr. 1351.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird den unbekanntten Erben des Thomas Gladnik von Idria, welche auf die zu Idria H. 3. 135 liegende Realität irgend einen Anspruch zu machen vermeinen, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider dieselben Thomas Gladnik, physischer Besitzer der obgenannten Realität, bei diesem Gerichte die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der, zu Idria H. 3. 135 liegenden, der k. k. Berg-Cameral-Herrschaft Idria sub eodem Urb. Nr. dienstbaren Realität eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten, über welche Bitte die Tagsatzung auf den 23. März 1847, früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaunt wurde.

Da der Aufenthaltsort diesem Gerichte unbekannt ist, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblan-

den abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Förster, Herrn Wilhelm Taut, aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die unbekanntten Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allensfalls zu der angeordneten Rechtsverhandlung selbst zu erscheinen, oder bis dahin dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im ordentlichen rechtlichen Wege einzuschreiten wissen, widrigens sie die aus ihrer Verabsäumnis entstehenden Folgen treffen würden.

K. K. Bezirksgericht Idria am 23. November 1846.

Die Erste

zur Ziehung kommende **Güter-Verlosung** ist die von dem k. k. priv. Großhandlungshause **G. M. Perissutti** in Wien garantirte und geleitete **große Realitäten-, Gold- u. Silberlotterie.**

Um einem allgemein ausgesprochenen Wunsche nachzukommen, folgen **sämmtliche** Ziehungen derselben **rasch auf einander**, und werden

Schou

am 6. und 8. März 1847

unwiderruflich vorgenommen und beendet.

Diese große Lotterie enthält in der ungewöhnlich namhaften Anzahl von **Treffern**, im Gesamtbetrage von **32,500** Gulden W. W. **533,000**

bloß im baren Gelde,

vertheilt in **30** großen Treffern:

1 Treffer von fl. 200,000 W. W.	1 Treffer von fl. 1400 W. W.
1 detto " " 25,000 "	1 detto " " 1300 "
1 detto " " 15,000 "	1 detto " " 1200 "
1 detto " " 10,000 "	1 detto " " 1200 "
1 detto " " 5000 "	1 detto " " 1100 "
1 detto " " 4000 "	1 detto " " 1100 "
1 detto " " 3000 "	1 detto " " 1000 "
1 detto " " 2500 "	1 detto " " 1000 "
1 detto " " 2000 "	1 detto " " 1000 "
1 detto " " 2000 "	1 detto " " 1000 "
1 detto " " 1800 "	1 detto " " 1000 "
1 detto " " 1500 "	1 detto " " 1000 "
1 detto " " 1500 "	1 detto " " 1000 "
1 detto " " 1500 "	1 detto " " 1000 "
1 detto " " 1400 "	1 detto " " 1000 "

und in **32470** Nebentreffern von fl. **500 — 300 — 200 — 125 — 118 — 117 — 100** u. s. w.

Das Nähere enthält der Spielplan. — Lose verkauft

Joh. Ev. Wulscher,

Handelsmann in Laibach.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 2098. (2)

Nr. 3383.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reisniz wird hiemit kund gemacht: Es haben alle Jene, welche auf den Nachlaß des zu Skrainek verstorbenen 1/2 Hüb- lers, Stephan Riegler, Ansprüche zu haben vermei- nen, solche bei der auf den 31. December 1846 früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tags- sation sogewiß rechtsgeltend darzuthun, als im Widri- gen sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Reisniz den 16. Decem- ber 1846.

3. 2099. (3)

Nr. 3385.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reisniz wird hiemit kund gemacht: Es haben alle Jene, welche auf den Verlaß des zu St. Peter im Saanthalte am 1. August l. J. verstorbenen 1/2 Hüb- lers, Lu- cas Klun von Sapusche, Ansprüche zu stellen ver- meinen, solche bei der auf den 31. December l. J. Vormittag um 10 Uhr vor diesem Gerichte ange- ordneten Tagsatzung sogewiß rechtsgeltend darzuthun, als im Widrigen sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Reisniz am 16. Decem- ber 1846.

3. 2079. (3)

Nr. 3771.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senojetsch wird bekannt gemacht: Man habe in der Executions- sache des Herrn Carl Premrou von Großubelsku, als Ces- sionär des Herrn Mathias Gollmaier von Montsal- cone, gegen Joseph Simonzhish von St. Michael, dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Lu- cas Simonzhish, und seinen allfälligen, gleichfalls unbekannt wo befindlichen Erben, zur Bewahrung ihrer Rechte für die auf den 5. December l. J., dann 7. Jänner und 8. Februar 1847, zufolge dießgerich- tlichen Bescheides vom 10. October l. J., Nr. 2063, angeordneten executiven Feilbietungstagsatzungen der Hypothekar- Realität, den Johann Premrou von St. Michael auf dessen Gefahr und Kosten als Cu- rator aufzustellen besunden.

Unter Einem wird bemerkt, das am 5. d. M. sich kein Kaufliebhaber gemeldet habe, daher die 2. Feilbietung am 7. Jänner 1847 vorgenommen wer- den wird.

K. K. Bezirksgericht Senojetsch am 9. Dec. 1846.

3. 2096. (3)

E i n D i u r n i s t

wird auf einem unweit Laibach gelegenen Dominium auf unbestimmte Zeit allso- gleich aufgenommen. Eine leserliche cor- recte Handschrift ist die unerläßlichste Bedingung. — Das Nähere zu erfragen im Comptoir der Laibacher Zeitung.

(3. Intell. Bl. Nr. 154 v. 24. Dec. 1846.)

3. 2074. (2)

Verkauf oder Verpachtung einer realen Kaffehaus- und Zuckerbäckerei = Gerechtfame.

In der Provinzial- Hauptstadt Klagenfurt ist das Kaffehaus „zum Polarstern“ sammt Zuckerbäckerei, vom 19. Mai angefangen, zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu verpachten. Die nähern Bedingnisse ertheilt auf frankirte Anfragen das unter- zeichnete Handlungshaus.

Klagenfurt am 30. November 1846.

Fr. Umfahrer.

3. 2104. (2)

A n z e i g e.

Im Hause des Herrn Zim- mermeisters Joh. Koschier, zu ebener Erde, ist bei Carl Kretiz ein mit beweglichen Figuren ver- sehenes heil. Krippel, Vormittag von 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr, zu sehen.

Eintritt nach Belieben.

3. 2089. (3)

B e k a n n t m a c h u n g.

Meine im vorigen Jahre treu nach der biblischen Geographie und historisch nach der heiligen Schrift bearbeitete hl. Krippe, wurde von Kunstverständigen mit großem Beifall anerkannt; daher mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich sie heuer wieder in meiner Wohnung aufstelle.

Der Eintritt für die Person ist 6 kr., Kinder und Dienstboten 3 kr.

Zugleich empfehle ich mich auch, be- sonders der Hochwürdigen Geistlichkeit, in allen Gattungen Kirchen- Delmaleceien gegen möglichst billige Preise.

Laibach am 17. December 1846.

Georg Mischkowitz.

Maler,
wohnhaft am Marienplatz,
Hs. Nr. 45, im 2ten Stock,
beim weißen Wolf.

Sparcasse = Kundmachung.

Wegen dem Rechnungs = Abschlusse für den 2ten Semester 1846 werden bei der Sparcasse

vom 1. bis 15. Jänner 1847

weder Einlagen angenommen, noch Rückzahlungen geleistet.

Sparcasse Laibach am 14. December 1846.

3. 2017. (3)

1847 — Zwanzigster Jahrgang.

Einziges

Modejournal mit beweglichen Mode- und Theater-Costumebildern sammt Figurine à la Métamorphose, zum An- und Ausziehen gerichtet.



12

sage: zwölfwerthvolle Kunstbeilagen werden gleich mit der ersten Nummer 1847, als interessante Neujahrs-spende auf ein Mal ausgegeben.

Der Spiegel

Zeitschrift für die elegante Welt, Mode, Literatur, Kunst, Theater.

Sammt Gratiszugaben: „Der Schmetterling“ u. „Pesther Handlungszeitung.“

Drei Zeitschriften. — Wöchentlich 5—6 Nummern, in 3 Lieferungen.

Diese so beliebt gewordenen und weit verbreiteten Blätter treten mit dem J. 1847 ihren zwanzigsten Jahrgang an, und die Redaction und der Verlag werden bemüht seyn, ihr Interesse sowohl in literarischer als artistischer Hinsicht zu steigern. — Sie sollen nicht, wie andere Ephemerer, schon den Tag nach ihrem Erscheinen in Nichts zerfallen, sondern einen bleibenden Werth erhalten und, eingebunden, auch nach Jahren Nutzen und Vergnügen gewähren.

Reichhaltiger, unterhaltender Text. — Prächtige Modebilder (schneller und zahlreicher als bei jedem andern Journal), Genre-, Möbel- und Equipagenbilder, Portraits, Musikalien, satyrische Bilder, Stick- und Tupfmuster, Patronen (Zuschneidemuster in natürlicher Größe), dann werden die mit so ungerühtem Beifalle aufgenommenen beweglichen Modebilder sammt Figurine à la Métamorphose (Costume mobile sur figurine decoupée) fortgesetzt. — Zugleich werden wir im künftigen Jahre auch nach der Natur aufgenommene bewegliche Theatercostume berühmter Künstlerinnen, genau unsern Figurinen passend, erscheinen lassen. — Diese beweglichen Bilder, die jetzt einzig und allein „der Spiegel“ bringt, haben den Vortheil, daß, indem sie die Anzüge von allen Seiten auf das Genaueste, ganz nach der Natur repräsentiren, zugleich eine angenehme Unterhaltung gewähren und als Toilettenverzierung dienen. — Jeder Abonnent erhält zu Anfang des Jahres eine ganz neue, von einem der ersten Künstler in Stahl gestochene, in Pappe fest und dauerhaft gearbeitete und auf's Feinste colorirte Haupt-Figurine, zu der die im Laufe des Semesters von Zeit zu Zeit erscheinenden beweglichen, nett ausgeschmittenen und fein illuminirten Kleider, Ueberröcke, Mäntel, Hüte, Hauben, Haarpuze u. s. w., endlich Theatercostume berühmter Künstlerinnen, genau passen werden.

Die Abonnenten der Prachtausgabe erhalten zwei Haupt-Figurinen, die eine im Monat Januar, die andere im Monat April.

Mit dem ersten Blatt 1847 erhält jeder Abonnent ein Album, enthaltend nicht weniger als

zwölf Kunstbeilagen!!!

auf ein Mal, eine Anzahl, die kein Journal geboten.

Der halbjährige Preis aller drei Zeitschriften, mit allen Kupfern, Stahlstichen, Lithographien, Musikalien, Hauptfigurinen, beweglichen Anzügen à la Métamorphose, ist mit portofreier Zusendung in alle Theile der Monarchie 5 fl. und der Pracht-Ausgabe 6 fl. Conv. Münze.

Pränumeration wird angenommen bei der k. k. Oberpostamts-Zeitungs-Expedition in Laibach und bei allen löbl. k. k. Ober-Postämtern sämtlicher österreichischer Provinzialhauptstädte.

3. 2069. (2)

Einladung zur Pränumeration

auf das

J. De. Allgemeine Industrie- und Gewerbeblatt

mit dem

allgemeinen technischen Fabriks-Bilder-Atlas

dann den

colorirten Werkzeugtafeln für Gewerbetreibende, Haus- und Landwirthe

herausgegeben und redigirt von **Carl v. Frankenstein** in **Graz**,
für den X. Jahrgang 1847.

Das **allgemeine Industrieblatt** hat sich seit seinem achthährigen Bestehen bei der in allen Provinzen der österr. Monarchie erlangten Verbreitung in jeder Beziehung zu einem **allgemeinen technisch-industriellen Centralorgan Oesterreichs** gestaltet. Es liefert in Verbindung mit dem **technischen Fabriks-Bilder-Atlas** und den **Werkzeugtafeln** für Gewerbetreibende **Alles** mit **Allem**, was die industrielle Zeitgeschichte und fortschreitende Technik aller Länder nur immer Neues bietet.

Pränumerationsbedingungen.

Das Abonnement beträgt für das **allgem. Industrieblatt** ganzjährig (mit Post-
versendung) 7 fl. halbjährig 3 fl. 30 kr.
für den **technischen Atlas** ganzjährig 6 fl. halbjährig 3 fl. — kr.
für die **Werkzeugtafeln** für **Gewerbetreibende** ganzjährig 2 fl. halbjährig 1 fl. — kr.

Zusammen ganzjährig 15 fl. halbjährig 7 fl. 30 kr.

gegen directe Einsendung an die Redaction oder den unterzeichneten Herausgeber. Pränumeration wird auch bei allen l. k. Postämtern und Buchhandlungen der Monarchie, in **Laibach** bei **Jgn. M. Edl. v. Kleinmayr**, angenommen.

Um den P. T. Abonnenten einen neuerlichen Beweis zu liefern, wie sehr der Herausgeber mit immer gesteigertem Eifer sich die Redaction dieses Journals angelegen seyn lasse, und keine Opfer scheue, demselben die größtmöglichste Ausdehnung und entsprechendste Ausstattung zu verschaffen, wird vom neuen Jahre angefangen für die Rubrik: „**Industrielle Tageszeitung**“ von Zeit zu Zeit eine eigene **Gratıs-Beilage** unter dem Titel:

Industrielle Tageszeitung mit Illustrationen

gewidmet werden. Ferner werden in dem „**Allgemeinen Anzeigebatte**“ Abbildungen der Gegenstände und Erzeugnisse der Industrie und des Maschinenwesens, wie selbe bereits im Handel vorkommen, mit Angabe des Bezugortes und Namen des Erzeugers nebst Preislisten erscheinen, und somit wird diese wöchentliche Beilage als ein **technisch-industrielles und literarisches Ankündigungsbblatt** mit lithographirten und xylographirten Abbildungen zugleich für Insertionen jeder Art bestimmt, den allgemeinen so wie den speciellen Interessen vollkommen entsprechen.

Die Beilage „**Allgemeiner technischer Fabriks-Bilder-Atlas**“ erscheint vom 1. Jänner 1847 angefangen, nicht mehr wie bisher in Doppellieferungen, sondern zu **Anfang jeden Monats** mit 1 Druckbogen Text und 2 — 3 lithographirten Tafeln, enthaltend die neuesten Erfindungen und Verbesserungen im Gebiete des Maschinenwesens und der Technik, nebst Mustertafeln von neuen Stoffen in Natura, also zusammen jährlich 12 einzelne Lieferungen mit 30 — 40 Tafeln.

Eben so werden statt den 3 Doppellieferungen der „**Werkzeugtafeln und gemeinnützigen Mittheilungen für Gewerbetreibende, Haus- und Landwirthe**“ in Zukunft deren 6, nämlich jede zu einem halben Druckbogen mit 1 colorirten Tafel erscheinen. Diese Tafeln enthalten die neuesten Werkzeuge und Werkzeugmaschinen, dann Abbildungen ausgezeichneter Arbeiten und Meisterstücke, größtentheils in perspectivischer Ansicht, mit natürlichen Holz- und Metallfarben der einzelnen Theile; ferner eine Masse von erprobten Recepten und practischen Handgriffen, in alle Arten von Gewerben und in das Gebiet der Haus- und Landwirthschaft einschlagend. — Diese populäre Monatsbeilage ist daher für Jedermann ein wahrer Schatz von nützlichen Kenntnissen, und dürfte sich daher der größten Verbreitung um so mehr erfreuen, da der ganzjährige Pränumerationsbetrag darauf nur 2 fl. G. M. beträgt.

Alle jene P. T. Herren Abonnenten, welche im Laufe dieses Monats den ganzjährigen Pränumerationsbetrag auf alle 3 Zeitschriften directe pr. Post an uns gelangen lassen, erhalten nebst dem augenblicklichen Erfasse aller ihnen etwa ausgebliebenen oder in Verlust gerathenen Nummern oder einzelnen Lieferungen zum neuen Jahre gratis

ein lithographirtes Tableau in Placatformat unter dem Titel:

Die Baumwollen-Industrie und das schiefbaumwollene Zeitalter mit erklärendem Texte.

Zugleich sind wir bereit, allen uns von Seite der P. T. Abonnenten bei dieser Gelegenheit befaunt gegebenen Wünschen, Geschäftsaufträgen und sonstigen Verlangen nach Kräften zu entsprechen, wie auch alle beigelegten Inserate sowohl zur Aufnahme in das Industrie-Anzeigebblatt als (in so fern es gewünscht wird) in andere Zeitschriften des In- und Auslandes auf das Schnellste zu besorgen.

Carl v. Frankenstein,
verantwortlicher Herausgeber und Redacteur.

3. 2030. (3)

Pränumerations - Ankündigung.

Bei Mayer und Comp. in Wien,
Eingerstraße, deutsches Haus Nr. 879,
erscheint so eben auf Pränumeration,
und ist bei

GEORG LERCHER

Buchhändler in Laibach, vorrätzig:

Handbuch

der

Verordnungen über geistliche Angelegenheiten,

für

sämmtliche Provinzen des Oesterreichischen Kaiserstaates, mit Ausnahme von Ungarn und Siebenbürgen.

Ein

vollständiges, verlässliches und sehr bequemes Nachschlagebuch zum practischen Gebrauche für Geistliche, Richter, Advocaten, Pfleger, Betwalter, Vogteibeamte und Districts-Commissäre.

Von

Dr. Franz Rieder,

Domecapitular, Consistorial-Rath und Schulen-Oberaufseher der Diöcese Linz.

Wien 1846.

Lexicon-Format. In Umschlag broschirt 4 fl. C. M.

Das hier angekündigte Werk ist das erste in der ganzen theologischen Literatur, welches auf diese Weise bearbeitet ist: Möglichst vollständig, verlässlich und zum practischen Gebrauche sehr bequem. — Wie erfreulich die Herausgabe desselben von Seite der hohen Geistlichkeit aufgenommen wurde, mag der Umstand sprechen, und zugleich für die practische Brauchbarkeit desselben zeugen, daß sich

bei der Verlagshandlung innerhalb 14 Tagen 403 Pränumeranten aus Einer Diöcese gemeldet haben, nachdem das erste Heft zur Ansicht gesandt wurde, während bei Vertheilung der Pränumerations-Anzeige durch 3 Monate nur 23 Pränumeranten zu gewinnen waren.

403 Pränumeranten, die in ihrem Fache bewandert sind, dürfen mehr als alle Recensionen in den Journalen über die Brauchbarkeit eines Werkes entscheiden, und die Verlagshandlung ist der festen Ueberzeugung, alle jene als Abnehmer zu gewinnen, die sich der kleinen Mühe unterziehen, das Werk einiger Aufmerksamkeit zu würdigen.

Der Pränumerationspreis von 4 fl. C. M. für das ganze Werk

gilt nur bis 15. Jänner 1847,

und ist in 2 Katen, die erste bei Empfang der ersten Lieferung, die 2te bei Empfang der 4ten Lieferung zu erlegen. Das Ausführliche auf dem Umschlag der ersten Lieferung, welche in jeder Buchhandlung zur Einsicht bereit liegt.

(Erschienen sind 1. — 6. Lieferung)

Mayer et Comp.

Bei

IGN. AL. EDL. V. KLEINMAYR,

Buchhändler in Laibach, ist so eben eingetroffen und zu haben:

Strauß, Joh., Die Unbedeutenden.

Walzer für das Pianoforte, 45 kr.

— — Charivari = Quadrille für's

Pianoforte, 30 kr.

Ferner sind diese beiden Tanzmusikneugigkeiten auch zu 4 Hände für's Pianoforte und für alle übrigen Instrumente gesetzt zu haben, und alle früher erschienenen Walzer, Quadrillen und Polka's von Strauß und Andern sind daselbst immer vorrätzig.

Wertheimstein, Albert von, Ideen-

Blüthen. Walzer für's Pianoforte. Opus 38. Wien. 45 kr. C. M.

Bei Mörtschuer's Witwe und W. Bianchi in Wien ist erschienen und in allen
Buchhandlungen zu haben:

In Laibach: bei Ig. Edl. v. Kleinmayr.

Allgemeiner österreichischer oder neuester

Wiener-Sekretär

für alle im Geschäfts- und gemeinen Leben, so wie in freundschaftlichen Verhältnissen vorkommenden Fälle.
Ein unentbehrliches Hand- und Hilfsbuch für Jedermann,

von

Andreas Engelhart.

12. viel vermehrte Auflage, gr. 8. 950 Seiten. Maschinen Velinpapier, broschirt in Umschlag 2 fl. 48 kr. C. M.,
steif gebunden in Leinwandrücken mit Goldtitel 3 fl. C. M.

Die Brauchbarkeit dieses Hand- und Hilfsbuches ist durch die in wenig Jahren nöthig gewordenen 12 Auflagen und den Absatz von beinahe 25000 Exemplaren allgemein anerkannt.

Spartakus

Tragödie in 5 Aufzügen

von

B. P. Weber.

Aufgeführt zum 1. Male auf dem Hofburgtheater in Wien.

1846. gr. 8. Velinp. broschirt in Umschlag.

Preis: 1 fl. C. M.

West-Oestlich

Gedichte

von

G. Ritter v. Levitschnigg.

Miniaturausgabe. Velinpapier. 1846.

broschirt in Umschlag 2 fl. 12 kr. C. M.

in Leinwand mit Goldschnitt 2 fl. 40 kr. "

Wiener-Dosenstücke

nämlich:

Physiognomien, Conversationsbildchen, Auftritte, Genrescenen, Caricaturen und Dieses und Jenes.

Wien und die Wiener betreffend,

thatsächlich und novellistisch von

Franz Grässer.

1846. 2 Theile mit 2 Titelbildern 8. Velinpapier, broschirt in Umschlag

Preis des Bandes 1 fl. 20 kr. C. M.

Nordmann

Ein Novellenbuch.

1846. 2 Theile 8. Velinpapier, broschirt in Umschlag

Preis 3 fl. C. M.

J. Pfundheller

Ein Gang durch die Vorzeit
historische Novellen.

1846. 8. Velinpapier, broschirt in Umschlag

Preis 1 fl. 20 kr. C. M.

Archiv

für

physiologische und pathologische Chemie und Mikroskopie

in ihrer Anwendung auf die praktische Medizin

unter Mitwirkung mehrerer Gelehrten des In- und Auslandes

herausgegeben und redigirt von

Dr. Joh. Florian Heller.

III. Jahrgang 1846. gr. 8. Velinpapier. Preis des ganzen Jahrgangs in 6 Heften 6 fl. C. M.

1. — 3. Heft ist erschienen. Jeden 2. Monat erscheint ein Heft.

Früher erschien: I. Jahrgang 1844 in 3 Heften. Preis 3 fl.

II. " 1845 in 6 " " 6 fl.

Harnconcretionen

nach

Dr. Heller's Vorlesungen

handschriftlich mitgetheilt

dem Herausgeber

Dr. H. Zeissl.

1845. 8. Velinp. mit einer lithogr. Tafel, brosch. in Umschl. Preis 30 kr. C. M.

Systematisches Handbuch

der

gerichtsarzneilichen Wissenschaft

mit besonderer Berücksichtigung der Erhebung des Thatbestandes im Straf- und Civilverfahren für

Ärzte, Wundärzte, dann Justiz- und politische Beamte und Advokaten in den k. k. Staaten

nebst einem

Anhange über den Geschäftsstyl

von

Franz von Rey,

k. k. Pfleger in Gastein.

1845. gr. 8. Velinpapier, 318 Seiten, brosch. in Umschl. Preis 2 fl. 30 kr. C. M.

Auszüge

aus den

Manualen eines praktischen Pharmaceuten

für Aerzte und Apotheker;

nebst einem Anhang: Praktische Abhandlung über Schnelllessigbereitung; mit Holzschnitten. 1845. 16:

Velinpapier broschirt in Umschlag.

Preis 30 kr. C. M.

Leistungen und Statistik

der k. k. Irrenheilanstalt zu Wien

seit ihrer Gründung im Jahre 1784 bis zum Jahre 1844,

herausgegeben von

Michael Viszanik,

Dr. der Medizin, Primararzte etc.

1845. gr. 8. Velinpapier, broschirt in Umschlag

Preis 1 fl. 30 kr. C. M.

Ausgewählte Gedichte

von Petöfi,

aus dem ungarischen übersetzt von

Adolf Dur.

1846. 18. Velinpapier, brosch. in Umschlag, Preis 45 kr. C. M.